

Ernst Wilhelm Benecke

aus Wikipedia, der freien Enzyklopädie

Ernst Wilhelm Benecke (* 16. März 1838 in Berlin; † 6. März 1917 in Straßburg) war ein deutscher Geologe und Paläontologe.

Inhaltsverzeichnis

- 1 Leben und Wirken
- 2 Ehrungen und Auszeichnungen
- 3 Mitgliedschaften
- 4 Schriften
- 5 Literatur
- 6 Einzelnachweise
- 7 Weblinks

Leben und Wirken

Der Sohn eines Privatlehrers legte 1857 in Halle das Abitur ab und begann im selben Jahr ein Praktikum im Bergbau. Ab 1859 studierte er Geologie und Bergbau in Clausthal, von 1859 bis 1861 in Halle, Würzburg, Berlin und Heidelberg.

Im Jahr 1862 wurde er in Heidelberg promoviert und war danach Assistent an der Universität München. Im Jahr 1865 folgte die Habilitation in Heidelberg, wo er 1869 außerordentlicher Professor wurde. Benecke erhielt 1872 einen Ruf als Ordinarius für Geologie an die Universität Straßburg, wo er von 1873 bis 1907 auch Direktor der *Commission für die Geologische Landesuntersuchung von Elsass-Lothringen* war. 1896 war er erster Präsident des Oberrheinischen Geologischen Vereins

Verheiratet war Benecke mit Emilie Fallenstein (1846–1922), der jüngsten Schwester der Mutter des Soziologen Max Weber, Helene Fallenstein (1844–1919). Das Paar hatte zehn Kinder.

Ehrungen und Auszeichnungen

- 1900: Korrespondierendes Mitglied der Preußischen Akademie der Wissenschaften^[1]
- 1911: Ehrenmitglied im Oberrheinischen Geologischen Verein (OGV)

Mitgliedschaften

- 1871: Oberrheinischer Geologischer Verein (OGV)
- 1910: Geologische Vereinigung^[2]

Schriften

Er war Herausgeber der Schriftenreihe *Geognostisch-paläontologische Beiträge*. Gemeinsam mit Emil

Wilhelm Cohen gab er die *Geognostische Karte der Umgegend von Heidelberg* (im Maßstab von 1:50.000, Heidelberg 1874-77, 2 Blätter) und die *Geognostische Beschreibung der Umgegend von Heidelberg* (Heidelberg 1880, 2 Hefte) heraus. Ab 1879 war er Mitredakteur des *Neuen Jahrbuchs für Mineralogie, Geologie und Paläontologie*.

- *Über Trias und Jura in den Südalpen*, 205 S., 11 Tafeln, Oldenbourg, München 1866, Archive (<https://archive.org/details/bertriasundjura00benegoog>)
- *Über einige Muschelkalk-Ablagerungen der Alpen*. Geognostisch-Paläontologische Beiträge, Heft 1, 1 – 67, Oldenbourg, München 1868
- *Lagerung und Zusammensetzung des geschichteten Gebirges am südlichen Abhang des Odenwaldes*, Heidelberg 1869
- *Über die Trias in Elsass-Lothringen und Luxemburg*. Abhandlungen zur geologischen Specialkarte von Elsass-Lothringen; Band 1, Heft 4, Druck und Verlag von R. Schultz & Cie, Strassburg 1877
- *Abriß der Geologie von Elsaß-Lothringen*, Straßburg 1879
- *Ueber eine Ophiure aus dem englischen Rhät*. Neues Jahrbuch für Mineralogie, Geologie und Palaeontologie, Jahrgang 1886, Band II, S. 195 – 200, Stuttgart 1886
- *Lettenkohlengruppe und Lunzer Schichten*. Berichte der Naturforschenden Gesellschaft zu Freiburg i. Br., 10 (2), 109 – 151, 1897
- *Diplopora und einige andere Versteinerungen im elsass-lothringischen Muschelkalk*. Mitteilungen der geologischen Landesanstalt von Elsass-Lothringen, Band IV, 277 – 285, Strassburger Druckerei und Verlagsanstalt, Strassburg 1898
- *Myophoria inflata EMMR. im schwäbischen Rhät*. Neues Jahrbuch für Mineralogie, Geologie und Palaeontologie, Jahrgang 1900, S. 218 – 224, Tafel XI, Stuttgart 1900
- *Die Stellung der pflanzenführenden Schichten von Neuwelt bei Basel*. Centralblatt für Mineralogie, Geologie und Paläontologie, Jahrgang 1906, 1 – 10, E. Schweizerbart'sche Verlagshandlung, Stuttgart 1906
- *Über das Auftreten der Ceratiten in dem elsass-lothringischen oberen Muschelkalk*. Centralblatt für Mineralogie, Geologie und Paläontologie, Bd. XII, S. 593 – 603, 1911
- *Über den Internlobus der nodosen Ceratiten*. Mitteilungen der geologischen Landesanstalt von Elsass-Lothringen, Band IX, 3, 273 – 280, Tafel XII, Strassburger Druckerei und Verlagsanstalt, Strassburg 1916

Literatur

- Erich Krenkel: *Benecke, Ernst Wilhelm*. In: *Neue Deutsche Biographie* (NDB). Band 2, Duncker & Humblot, Berlin 1955, ISBN 3-428-00183-4, S. 41 f. (Digitalisat).

Einzelnachweise

1. *Mitglieder der Vorgängerakademien*. (http://www.bbaw.de/die-akademie/akademiegeschichte/mitglieder-historisch/alphabetische-sortierung?altmitglied_id=163&letter=B) Ernst Wilhelm Benecke. Berlin-Brandenburgische Akademie der Wissenschaften, abgerufen am 20. Februar 2015.
2. Geologische Rundschau, 1, Engelmann, Leipzig 1910

Weblinks

- Benecke beim OGV (<http://www.ogv-online.de/Info/benecke.html>)
- Werke von Ernst Wilhelm Benecke auf digitale-sammlungen.de (http://www.digitale-sammlungen.de/index.html?c=autoren_index&ab=Benecke,%20Ernst+Wilhelm&kl=&l=de)
- Biografie vom Oberrheinischen Geologischen Verein (<http://www.ogv-online.de/Info/benecke.html>)

Normdaten (Person): GND: 116118539 | VIAF: 35200014 |

Abgerufen von „https://de.wikipedia.org/w/index.php?title=Ernst_Wilhelm_Benecke&oldid=153978368“

Kategorien: Geologe (19. Jahrhundert) | Geologe (20. Jahrhundert) | Paläontologe
| Hochschullehrer (Universität Straßburg) | Mitglied der Akademie der Wissenschaften zu Göttingen
| Mitglied der Preußischen Akademie der Wissenschaften | Deutscher | Geboren 1838 | Gestorben 1917
| Mann

- Diese Seite wurde zuletzt am 30. April 2016 um 21:15 Uhr geändert.
- Abrufstatistik

Der Text ist unter der Lizenz „Creative Commons Attribution/Share Alike“ verfügbar; Informationen zu den Urhebern und zum Lizenzstatus eingebundener Mediendateien (etwa Bilder oder Videos) können im Regelfall durch Anklicken dieser abgerufen werden. Möglicherweise unterliegen die Inhalte jeweils zusätzlichen Bedingungen. Durch die Nutzung dieser Website erklären Sie sich mit den Nutzungsbedingungen und der Datenschutzrichtlinie einverstanden.

Wikipedia® ist eine eingetragene Marke der Wikimedia Foundation Inc.